



Bibliographische Daten

Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann
Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

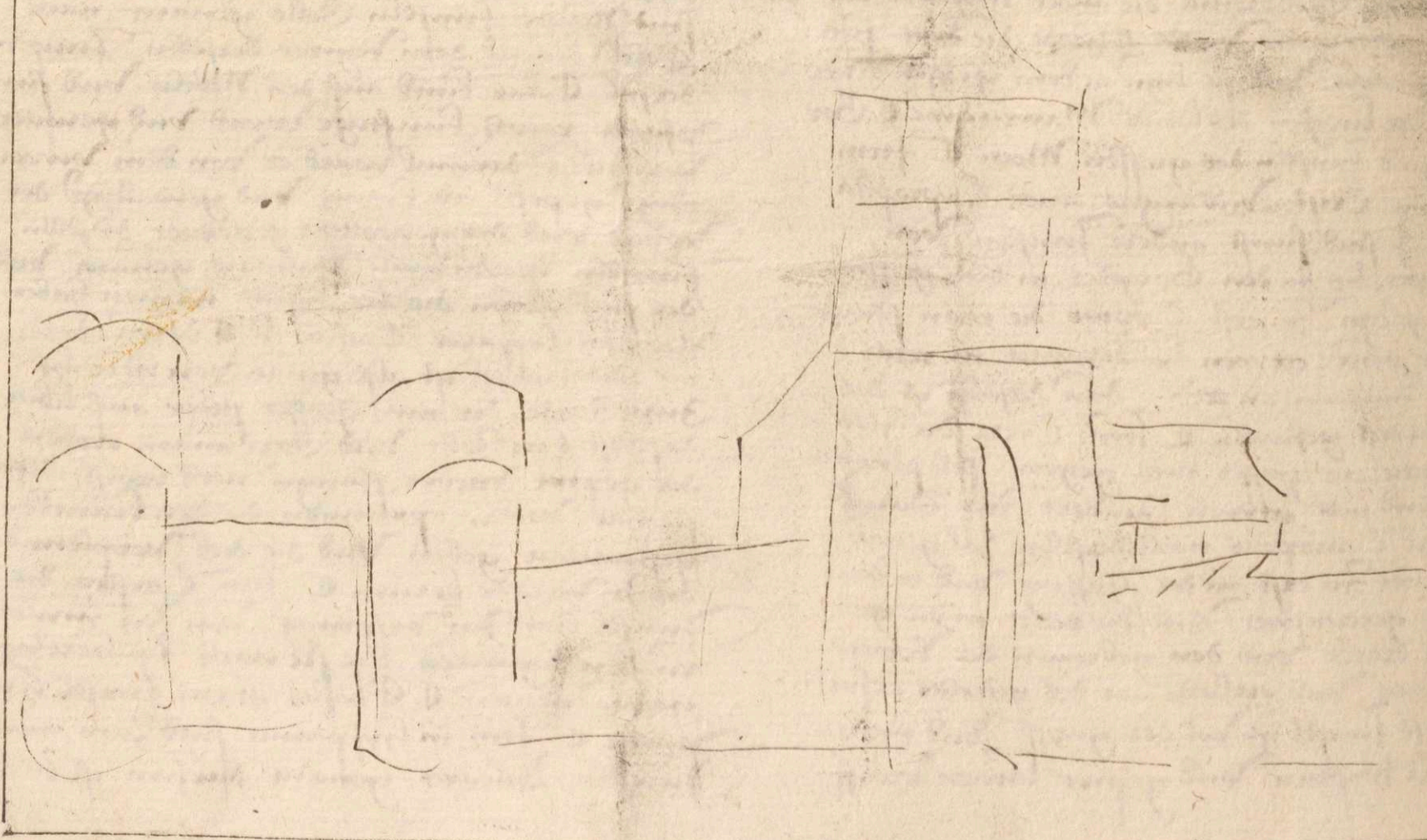
Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der gebrauch der stenden mit den stamen. ge-
 funden worden. Und wieviel noch vil andere
 künste sind vedort die weyl die meisten
 darhin mit wonen so werden sie nicht ge-
 zelt.

Mazonia das land. eine teils in Asia
 und eine teils in Europa bei Albania
 gelegen ist von den weibern (die man ama-
 zones nennt) also gehalten. dieselben Amazo-
 nes sind der Götter (die aus nydem Syria aus-
 zogen) weiber gewesen. als yfido sprach.
 die nach betriegliche erodung von man zu
 waffen genome. Und mit manliche gemuet
 die weid angegriffen. Und also ein billige
 rathsal des rades. For man begunnen haben
 dan sie erlugen mit dem weid alle mans
 weiden und behielten die weiber. Und teilten
 den land der weid. Und wurden mit einander
 guttat. dar nach on gemainshaft der mann
 zeleben. Und als sie man allweg von dem
 heid gehabt. Also eruelten sie aus ihre zwen
 frauen. Nemlich Mauserum. Und lampa-
 ram über sie zereyren. Der eine. pflage mit
 heer. Und die sende zefest. Und die ande
 des gemainen wirts die weid anherne ze
 waren. Und sie wurden in kinder zeit so
 stark streyten. das sie eine grossen tayl Asie
 stie hundert far ihre herzhung. Und der
 fen heid. Und sie lieffen kein mansperen und
 ihre wonen. Aber zu gepening der kinder. er
 welen sie ihre man aus den nechsten volcken
 mit denselben. Vnusten sie sich zu erlichen
 zeiten. Und wenn sie empfangen. so zwingen
 sie die man von ihre zerbereiten. Und so sie
 dann knaben geporn heid. die teten sie ab. odd
 stichten sie zu rechter zeit fen varen. Aber sie
 pflagen in die mayden behelalten. Und auff
 stieffen und Jagen zewiderweyden. Und den
 ellen mayden in dem siben. Far sie weidte
 prust außzereinen. das sie an uebung der
 gestoffes kein verbindung heid. Desellen

Amazonia land



weiber grausamblyt hat. erstlich hercules
 und darnach achilles gesamt. doch mer
 durch freuntschaft. dann durch kreyt. als
 in den geschicht der kriegen. Und dieser weid
 begreiffen ist. Aber yfido sprach. das sie
 durch den grossen alexander ganz außge-
 tilgt seyen. doch alexanders histori sagt
 das nit. Sunde man sagt als alexander
 an sie beyeret. Ihre zimper zuseh. hab sie
 konigin ihre als kinwidder gestriben. O kin-
 nig von demer klyghart ist sie zewerren
 dern. Das du dich vnderstest mit weiber
 zedringen. Dan ob uns das gluck also gun-
 ig ist. das du erinderlygt. so bist du billige
 gesthend. als ein ubervundner von we-
 bern. Wenn aber die götter vider uns also
 erzinnet. das vor dich mit ubervunden
 mochten. so dienet es dir danoch zu klemen
 ein. das du weibern abgestelt bestest. id
 Ab diese antwort vernundert sich der
 hochgeporn konig. Und sprach. das zimliche
 maer. mit durch swerd. noch greinen. sin
 der mer durch lieb. die weiber zuberwinden.
 Darumb verlihe er ihre freihart. Und ma-
 chet sie seinem gepete yghosam. mit
 zewerweyung sinder mer mit freun-



Amazones